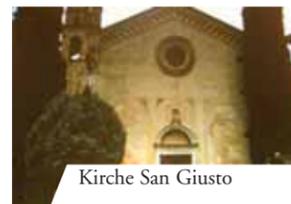




Es gibt mehrere Dokumente, die das eucharistische Wunder beschreiben, welches 1294 in Gruaro stattfand. Der ortsansässige Historiker Antonio Nicoletti berichtete 1765, dass eine Frau, während sie die Altardecken der Kirche San Giusto von Gruaro wusch, eine blutende Hostie fand. Die geweihte Hostie war in den Falten der Tischdecke übersehen worden.



In der Kirche Allerheiligster Körper von Christus in Valvasone wird die blutbefleckte Altardecke aufbewahrt



Kirche San Giusto



Innenansicht der Kirche des Allerheiligsten Körper Christi



Detail der Altardecke



Rosettenglasfenster der Kirche von Gruaro



Bach Maira



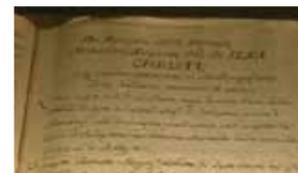
Washstätte am Mairabach an welchem das Wunder stattfand



Große Gedenktafel



Reliquiar, 1755 Venedig



Notarielle Abschrift des päpstlichen Entscheides (NIKOLAUS V) von 1454, welcher die Grafen von Valvasone berechnigte, die Reliquie zu behalten, unter der Bedingung, eine Kirche zu Ehren des Allerheiligsten Körpers Christi zu errichten

Die Reliquie befindet sich in der Kirche Allerheiligster Körper Christi in Valvasone, das Wunder selbst fand in Gruaro statt. Im Jahre 1294 wollte eine junge Pfarrhaushälterin die Altardecke der Kirche San Giusto von Gruaro waschen. Als sie das Tuch ins Wasser tauchte, färbte sich das Wasser blutrot. Nach näherer Untersuchung fand sie eine geweihte Oblate, die versehentlich in den Falten der Decke hängen geblieben war. Die erschrockene Frau lief sofort zum Pfarrer, der den Bischof von Concordia, Giacomo d'Ottonello da Cividale von dem Geschehenen unterrichtete. Dieser wollte die Altardecke des Wunders für seine Kathedrale behalten, doch auch die Herren von Gruaro, die Grafen von Valvasone, unterstützt vom Pfarrer, beanspruchten die Decke. Der Streitfall wurde vom

Heiligen Stuhl entschieden, der den Grafen erlaubte, die Reliquie in Valvasone zu behalten, unter der Bedingung, dem Heiligen Körper Christi eine geweihte Kirche zu erbauen. Der Bau wurde 1483 vollendet.

*Das älteste Dokument*, welches vom Wunder berichtet, ist ein Entscheid von Papst Nikolaus V, der am 28.3.1454 den Namen der Kirche von Santa Maria e San Giovanni Evangelista in Kirche des Allerheiligsten Körpers von Christus umbenannte. Heute ist das Altartuch in einem Kristallzylinder aufbewahrt. Dieses silbergefaste Reliquiar ist ein Werk des venezianischen Goldschmieds Antonio Calligari. Das Fest der Heiligen Altardecke wird jeden V Donnerstag der Fastenzeit von der Gemeinde von Valvasone

gefeiert. Während des Fronleichnamfestes wird die Reliquie in einer feierlichen Prozession den Gläubigen gezeigt.